

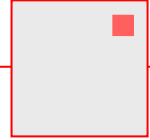


Dr. rer. nat. Stephan Scholz  
Fachchemiker der Medizin\*

Dr. rer. nat. Ulrike Grimmer  
Fachbiologin der Medizin\*

DC Jürgen Schmieder  
Fachchemiker der Medizin\*\*

Dr. med. Heike Hummel  
FÄ f. Mikrobiologie u. Infektionsepidemiologie\*



## Hinweise

### zum Umgang mit Patientenproben bei Verdacht auf Infektionen mit hochpathogenen Erregern

Als Labor der Schutzstufe 2 umfasst unser diagnostisches Programm Erreger der Risikogruppe 2.

Bei begründetem klinischen Verdacht auf Erreger der Risikogruppe 3 oder 4 ist unbedingt Rücksprache mit dem Labor zu nehmen, welche Maßnahmen zum Versand der Proben in ein spezialisiertes Labor zu treffen sind.

Ein Transport solcher Proben erfolgt nur durch autorisierte Transportunternehmen (z.B. TNT), nicht über den laboreigenen Fahrdienst!

Dazu gehören z.B.:

Mikroorganismen der Risikogruppen 3 und 4		
<b>Bakterien:</b> <i>Bacillus anthracis</i> (Milzbrand) <i>Brucella spp.</i> <i>Burkholderia mallei</i> <i>Burkholderia pseudomallei</i> <i>Coxiella burnettii</i> <i>Francisella tularensis</i> <i>Rickettsia</i> <i>Yersinia pestis</i>	<b>Pilze:</b> Erreger außereuropäischer Systemmykosen <i>Blastomyces dermatitidis</i> <i>Coccidioides immitis</i> <i>Histoplasma capsulatum</i> <i>Paracoccidioides brasiliensis</i>	<b>Parasiten:</b> <i>Echinococcus granulosus</i> <i>Leishmania spp.</i> <i>Naegleria fowleri</i> <i>Plasmodium falciparum</i> <i>Taenia solium</i> <i>Trypanosoma spp.</i>
<b>Viren:</b> Orthopoxviren (Pocken) Virale hämorrhagische Fieber-Viren Filoviren (Marburg-, Ebola-Virus) Arenaviren (Lassa-, Junin-Virus u.a.) Bunyaviren (Krim-Kongo-Virus u.a.) Flaviviren (Denque-, Gelbfieber-Virus) Venezuelanische Equine-Encephalitis-Viren		Hepatitis-B, -C, -D, -E * HIV *
* Das Infektionsrisiko für Arbeitnehmer ist begrenzt, da eine Infektion über den Luftweg normalerweise nicht erfolgen kann. Der Transport über den Kurierdienst und die Untersuchung solcher Proben darf in unserem Labor erfolgen. Proben mit bekanntem positiven Infektionsstatus müssen vom Einsender als solche gekennzeichnet werden.		

Über das Vorgehen bei Verdacht auf Vorliegen von Infektionen mit diesen oder ähnlichen Erregern informieren Sie auch die zuständigen Gesundheitsämter und Referenzzentren.